

Sprüche-Lernplan 2026

Arbeit & Besitz (5 Wochen) · Elberfelder Übersetzung

Zur Eröffnung

Spr 8,22

Der HERR besaß mich im Anfang seines Weges, vor seinen Werken von jeher.

Spr 8,35

Denn wer mich findet, hat das Leben gefunden und Wohlgefallen erlangt von dem HERRN.

Weisheit ist kein Programm zur Selbstoptimierung – sie ist ein Ruf, dem wir folgen. Dieser Ruf war schon vor der Welt. Er ist in Christus Mensch geworden.

BLOCK III · Arbeit & Besitz

Fleiß, Maßhalten und der rechte Umgang mit Reichtum

1

Woche

DIE AMEISE LEHRT

Fleiß, Faulheit und konkrete Arbeit

6,6

Geh hin zur Ameise, du Fauler, sieh ihre Wege und werde weise.

6,7

Sie, die keinen Anführer hat, keinen Vorgesetzten noch Gebieter,

6,8

sie bereitet im Sommer ihr Brot, sammelt in der Ernte ihre Nahrung ein.

12,11

Wer sein Land bebaut, wird mit Brot gesättigt werden; wer aber nichtigen Dingen nachjagt, ist unverständlich.

14,23

Bei jeder Mühe wird Gewinn sein, aber Lippengerede gereicht nur zum Mangel.

15,19

Der Weg des Faulen ist wie eine Dornenhecke, aber der Pfad der Aufrichtigen ist gebahnt.

18,9

Auch wer sich lässig zeigt in seiner Arbeit, ist ein Bruder des Verderbers.

2

Woche

ARBEIT, DIE BLEIBT

Arbeit, Prioritäten und Treue

12,27

Nicht erjagt der Lässige sein Wild; aber kostbares Gut eines Menschen ist es, wenn er fleißig ist.

14,4

Wo keine Rinder sind, ist die Krippe rein; aber viel Ertrag ist durch die Kraft des Stieres.

22,29

Siehst du einen Mann, der gewandt ist in seinem Geschäft – vor Königen wird er stehen, er wird nicht vor Niedrigen stehen.

24,27

Besorge draußen deine Arbeit und bestelle sie dir auf dem Feld; danach magst du dann dein Haus bauen.

27,18

Wer den Feigenbaum pflegt, wird seine Frucht essen; und wer über seinen Herrn wachte, wird geehrt werden.

3

Woche

MASS HALTEN

Bedürfnisregulierung, Maß und Genuss

12,9

Besser, wer gering ist und einen Knecht hat, als wer vornehm tut und Mangel an Brot hat.

15,17

Besser ein Gericht Gemüse und Liebe dabei, als ein gemästeter Ochse und Hass dabei.

20,1

Der Wein ist ein Spötter, starkes Getränk ein Lärmer; und jeder, der davon taumelt, wird nicht weise.

25,16

Hast du Honig gefunden, so iss das Notwendige, damit du seiner nicht satt wirst und ihn ausspeist.

27,7

Eine satte Seele zertritt Honigseim; aber einer hungrigen Seele ist alles Bittere süß.

4

Woche

GELD, GIER UND GEBEN

Reichtum, Gier, Großzügigkeit und falsche Sicherheit

11,15

Sehr schlecht ergeht es einem, wenn man für einen anderen Bürge geworden ist; wer aber das Handeinschlagen hasst, ist sicher.

11,17

Sich selbst tut der Mildtätige gut, der Unbarmherzige aber tut seinem Fleisch weh.

11,24

Da ist einer, der ausstreut, und er bekommt noch mehr; und einer, der mehr spart, als recht ist, und es ist nur zum Mangel.

11,25

Die segnende Seele wird reichlich gesättigt, und der Tränkende wird auch selbst getränkt.

11,28

Wer auf seinen Reichtum vertraut, der wird fallen; aber die Gerechten werden sprossen wie Laub.

21,17

Wer Freude liebt, wird ein Mann des Mangels werden; wer Wein und Öl liebt, wird nicht reich.

28,22

Ein missgünstig blickender Mann hascht nach Reichtum, und er erkennt nicht, dass Mangel über ihn kommen wird.

5

Woche

WIEDERHOLUNG

Block III – Arbeit & Besitz